

PRESS RELEASE

PRESS RELEASEApril 30, 2019 || Page 1 | 3

Team ARCAR1 aus der Schweiz gewinnt den EMEA NXP Cup am Fraunhofer IIS

Erlangen – Der Gewinner des NXP-Cups für Europa, den Mittleren Osten und Afrika (EMEA) steht fest. Das Team ARCAR1 von der Haute Ecole ARC Ingénierie aus Le Locle in der Schweiz hat das Rennen für autonom fahrende intelligente Autos am 30. April 2019 am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen gewonnen.

»Wir sind sehr glücklich darüber, gewonnen zu haben, weil wir viel Arbeit in dieses Projekt investiert haben – im Urlaub, an Wochenenden... Für dieses Projekt ist auch viel Arbeit nötig, deshalb ist es sehr überwältigend, dass wir gewinnen konnten. Wir sind sehr dankbar!«

»Das Schöne am NXP-Cup ist, sich mit anderen Menschen in Europa zu vernetzen, sich mit anderen zu messen – es ist sehr schön, dass so viele Menschen hier sind. Das ist sehr wichtig für uns, weil wir das ganze Jahr über an diesem Projekt gearbeitet haben. Die Möglichkeit, sich mit anderen zu vernetzen, ist deshalb sehr bedeutend für uns«, so die Gewinner des NXP-Cups 2019, das Team ARCAR1 aus der Schweiz.

Nach der Devise »The winner takes it all« haben die Mitglieder des Schweizer Teams ARCAR1 eine Reise nach Santa Clara (USA) zur NXP Connects (12.–13. Juni) gewonnen, einer der größten Fachmessen des Halbleiterherstellers NXP. Auf Einladung von NXP Semiconductors flogen die Hauptgewinner des NXP-Cups zur Messe, wo sie in das Ökosystem der Branche eintauchen, aufschlussreiche Vorträge, Podiumsdiskussionen, Fachschulungen sowie Live-Vorführungen verfolgen und Kontakte knüpfen können. Die Siegerteams auf Platz zwei und drei, Team ARCAR2, ebenfalls aus der Schweiz, und Team KAW4Wheels aus Krakau in Polen, freuten sich über Elektronikkits von Mouser Electronics und Elektor Magazine, Sponsoren des diesjährigen NXP-Cup.

Zusätzliche Auszeichnungen erhielten die Teams VAXNA aus Rožnov pod Radhoštěm and SlowFox MUNI Corp aus Brno in der Tschechischen Republik. Ihre Autos wurden als die »innovativsten« ausgezeichnet. Beide Fahrzeuge waren sauber verarbeitet und haben innovative Lösungen mit selbstgebauten Teilen präsentiert.

Head of Corporate Communications

Thoralf Dietz | Phone +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer Institute for Integrated Circuits IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen, Germany | www.iis.fraunhofer.de

Editorial notes

Simon Hagen | Phone +49 9131 776-1644 | simon.hagen@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer Institute for Integrated Circuits IIS | www.iis.fraunhofer.de

2019 neu hinzugekommen: Hindernisvermeidung, Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkung und die Achterrunde

PRESS RELEASEApril 30, 2019 || Page 2 | 3

19 Teams aus Frankreich, Italien, der Tschechischen Republik, Polen, Kosovo, Griechenland, Rumänien, der Schweiz, Marokko und erstmals auch aus dem Libanon schafften es in die Endrunde und verwandelten das Institut zwei Tage lang in eine Wettkampfstätte. Für die meisten Studenten war die Teilnahme eine Freizeitbeschäftigung außerhalb ihres Studiums.

Drei kurze Rennstrecken stellten die Teams vor neue Herausforderungen: Hindernisvermeidung – einem mitten auf der Fahrbahn liegenden Quader ausweichen, Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkung – an bestimmten Punkten abbremesen und die Achterrunde – in 90 Sekunden möglichst viele Runden auf der liegenden Acht zurücklegen.

»In diesem Jahr ging es nicht nur um Schnelligkeit, sondern auch um präzises Fahrverhalten,« sagte Flavio Stiffan von Stiffan Consulting, der den Halbleiterhersteller NXP bei der Austragung des EMEA-Wettbewerbs im Projektmanagementteam unterstützte. »Die größte Herausforderung waren die Lichtverhältnisse. Die Studenten haben ihre Kamerasysteme mit viel Einsatz kalibriert.«

Internationaler Wettbewerb für Studenten-Teams

Der NXP-Cup ist ein internationaler Wettbewerb, veranstaltet vom Halbleiterhersteller NXP. Studierende erhalten die neueste Technologie für selbstfahrende Fahrzeuge und montieren, programmieren und erproben ihre Fahrzeuge vier Monate lang, bevor sie sie auf der ihnen unbekanntem Strecke im Fraunhofer IIS starten lassen.

The Fraunhofer-Gesellschaft is the leading organization for applied research in Europe. Its research activities are conducted by 72 institutes and research units at locations throughout Germany. The Fraunhofer-Gesellschaft employs a staff of more than 26,600, who work with an annual research budget totaling more than 2.6 billion euros.

The **Fraunhofer Institute for Integrated Circuits IIS** is one of the world's leading application-oriented research institutions for microelectronic and IT system solutions and services. It is the largest of all Fraunhofer Institutes. Research at Fraunhofer IIS revolves around two guiding topics: In the area of **"Audio and Media Technologies"**, the institute has been shaping the digitalization of media for more than 30 years now. Fraunhofer IIS was instrumental in the development of mp3 and AAC and played a significant role in the digitalization of the cinema. Current developments are opening up whole new sound worlds and are being used in virtual reality, automotive sound systems, mobile telephony, streaming and broadcasting.

In the context of **"cognitive sensor technologies"**, the institute researches technologies for sensor technology, data transmission technology, data analysis methods and the exploitation of data as part of data-driven services and their accompanying business models. This adds a cognitive component to the function of the conventional "smart" sensor.

Nearly 1050 employees conduct contract research for industry, the service sector and public authorities. Founded in 1985 in Erlangen, Fraunhofer IIS now has 15 locations in 11 cities: Erlangen (headquarters), Nuremberg, Fürth, Dresden, as well as in Bamberg, Waischenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau, Deggendorf and Passau. Its budget of 165 million euros is mainly financed by projects, with 26 percent subsidized by federal and state funds.

Detailed information at: www.iis.fraunhofer.de/en
